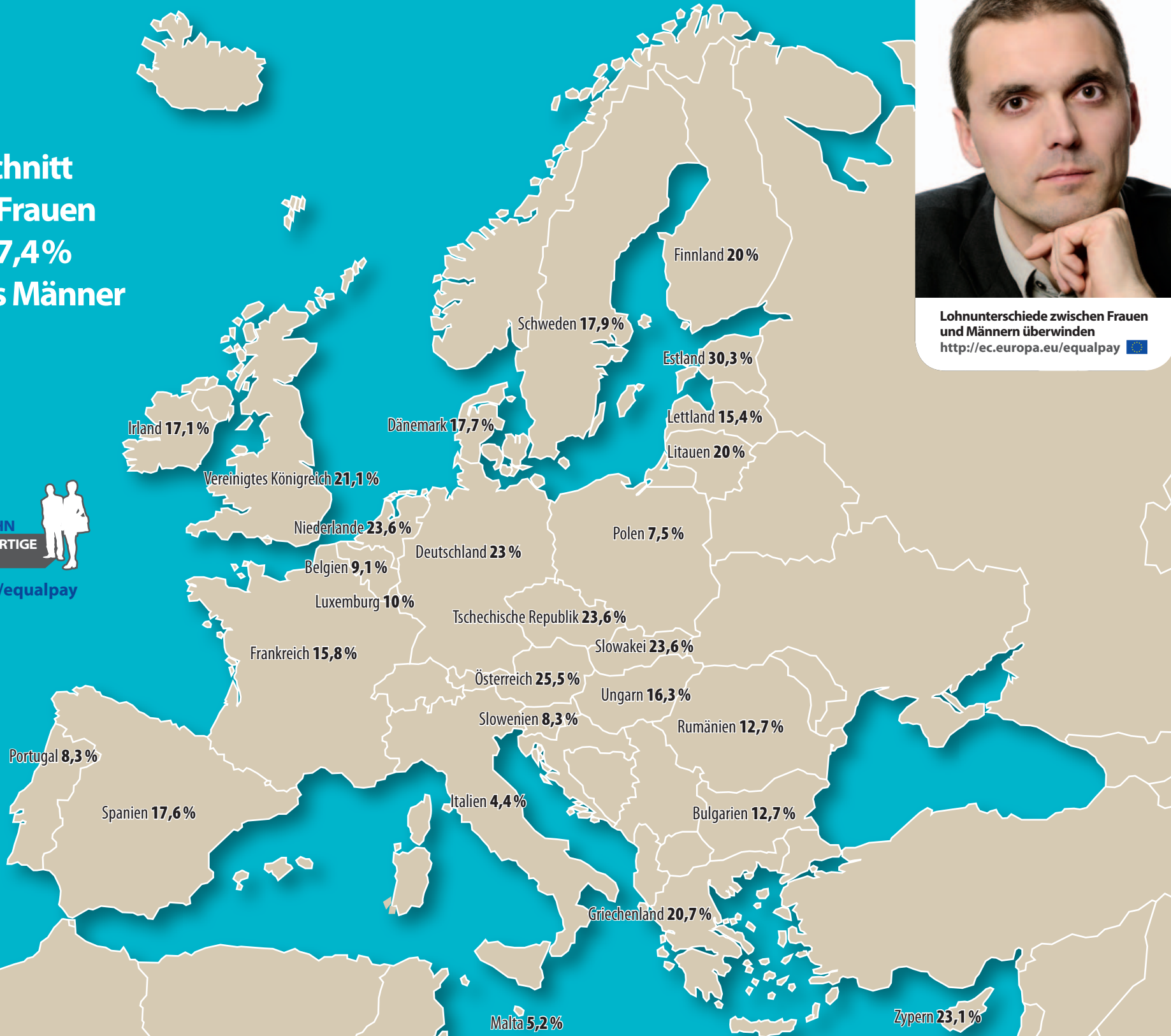


Im Durchschnitt verdienen Frauen in der EU 17,4% weniger als Männer


<http://ec.europa.eu/equalpay>



Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern überwinden
<http://ec.europa.eu/equalpay>



Ist unsere Arbeit gleich viel wert?

Quelle: Eurostat. Übersicht über die Verdienststruktur 2006 sowie Quellen aus den einzelnen Ländern (2007) für jährliche mit der Verdienststruktur vergleichbare Schätzungen. Vorläufige Daten für EU-27, BE, BG, EE, EL, ES, FI, FR, IT, MT und UK.

Abbau des Lohngefälles zwischen Frauen und Männern

Was ist unter den Lohnunterschieden zwischen Frauen und Männern zu verstehen?

- Im Durchschnitt verdienen Frauen in der EU 17,4% weniger als Männer
- Unter den Lohnunterschieden versteht man die unterschiedliche Bezahlung von Männern und Frauen (auf der Basis der Stundenlöhne in der gesamten Volkswirtschaft)
- In manchen Ländern weiten sich die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern aus
- Das geschlechtsspezifische Lohngefälle ist ein komplexes Problem mit verschiedenen Ursachen, die oft miteinander zusammenhängen
- Bezogen auf den gesamten Lebensverdienst führen die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern dazu, dass Frauen niedrigere Renten erhalten und stärker von Armut bedroht sind

Gleiche Chancen für Jungen und Mädchen?



Sinnvoll für alle

Die Aufstiegs- und Gehaltschancen von Frauen werden durch ihre familiären Pflichten beeinträchtigt.

Das geschlechtsspezifische Lohngefälle nimmt zu, wenn die Frauen Kinder haben bzw. an Teilzeitarbeitsplätzen tätig sind.

Die Beschäftigungsquote von Frauen mit abhängigen Kindern liegt nur bei 62,4% gegenüber 91,4% bei Männern mit Kindern. Über drei Viertel aller Teilzeitbeschäftigten sind Frauen (76,5%).

Ist unsere Arbeit gleich viel wert?



Wird ein Kind meiner Karriere schaden?



Frauen und Männer tendieren nach wie vor zu unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern. Frauen arbeiten oft in Sektoren, in denen die Löhne und Gehälter im Durchschnitt niedriger sind als in den von den Männern dominierten Sektoren.

Die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern bestehen, obwohl bereits 59% der Hochschulabsolventen Frauen sind.

Die Qualifikationen und Kompetenzen von Frauen werden insbesondere in den Sektoren unterbewertet, in denen der Frauenanteil überwiegt.

Gleiche Arbeit, gleiche Rente?



Die Rolle von Frau und Mann wird schon im frühen Kindesalter durch Stereotypen geprägt.

Traditionen und Stereotypen, in denen sich persönliche Präferenzen ausdrücken mögen, können beispielsweise die Wahl des Bildungswegs und die Beschäftigungsmuster beeinflussen.

Die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern senken das Lebensgehalt und die Renten der Frauen.

Beim Übertritt in den Ruhestand haben Frauen wegen ihrer niedrigeren Renten ein größeres Armutsrisiko.